

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Geschichte" (Amtliche Mitteilungen I Nr.
34/2012 S. 1731, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 40/2013 S. 1409)**

Module

M.Gesch.01a: Alte Geschichte.....	6746
M.Gesch.01b: Alte Geschichte.....	6747
M.Gesch.02a: Mittelalter.....	6748
M.Gesch.02b: Mittelalter.....	6749
M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit.....	6750
M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit.....	6751
M.Gesch.04a: Neuzeit.....	6752
M.Gesch.04b: Neuzeit.....	6753
M.Gesch.05a: Westeuropa.....	6754
M.Gesch.05b: Westeuropa.....	6755
M.Gesch.06a: Osteuropa.....	6756
M.Gesch.06b: Osteuropa.....	6757
M.Gesch.07a: Außereuropa.....	6758
M.Gesch.07b: Außereuropa.....	6759
M.Gesch.08a: Wirtschafts- und Sozialgeschichte.....	6760
M.Gesch.08b: Wirtschafts- und Sozialgeschichte.....	6761
M.Gesch.09a: Theorie.....	6762
M.Gesch.09b: Theorie.....	6763
M.Gesch.09e: Methoden und Theorien der historischen Mediävistik.....	6764
M.Gesch.09f: Methoden und Theorien der historischen Mediävistik.....	6765
M.Gesch.10: Abschlussmodul.....	6766
M.Gesch.101: Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne.....	6767
M.Gesch.103: Deutschland im transnationalen Kontext.....	6768
M.Gesch.104a: Europäische Kolonialgeschichte (Modulpaket).....	6770
M.Gesch.104b: Europäische Kolonialgeschichte.....	6772
M.Gesch.104c: Europäische Kolonialgeschichte.....	6773
M.Gesch.105: Abschlussmodul.....	6774
M.Gesch.106: Räume.....	6775
M.Gesch.107: Konflikte.....	6777

M.Gesch.108: Deutungen.....	6779
M.Gesch.109: Beziehungen.....	6781

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master-Studiengang "Geschichte"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

a) Fachstudium im Umfang von 78 C

aa) Fachstudium "Geschichte" im Umfang von 78 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 78 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.10: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 6766

ii) Wahlpflichtmodule II

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.01a: Alte Geschichte (15 C, 4 SWS)..... 6746

M.Gesch.02a: Mittelalter (15 C, 4 SWS)..... 6748

M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 6750

M.Gesch.04a: Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 6752

iii) Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.05a: Westeuropa (15 C, 4 SWS)..... 6754

M.Gesch.06a: Osteuropa (15 C, 4 SWS)..... 6756

M.Gesch.07a: Außereuropa (15 C, 4 SWS)..... 6758

M.Gesch.08a: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (15 C, 4 SWS)..... 6760

iv) Wahlpflichtmodule IV

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.09a: Theorie (15 C, 4 SWS)..... 6762

M.Gesch.09f: Methoden und Theorien der historischen Mediävistik (15 C, 6 SWS)..... 6765

bb) Fachstudium "Geschichte" im Umfang von 78 C mit dem Studienschwerpunkt "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne"

Wird der Studienschwerpunkt "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne" gewählt, müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 78 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 39 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.09b: Theorie (12 C, 4 SWS).....	6763
M.Gesch.101: Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne (4 C, 2 SWS).....	6767
M.Gesch.103: Deutschland im transnationalen Kontext (13 C, 4 SWS).....	6768
M.Gesch.104b: Europäische Kolonialgeschichte (7 C, 2 SWS).....	6772
M.Gesch.105: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS).....	6774

ii) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden.

M.Gesch.106: Räume (15 C, 4 SWS).....	6775
M.Gesch.107: Konflikte (15 C, 4 SWS).....	6777
M.Gesch.108: Deutungen (15 C, 4 SWS).....	6779
M.Gesch.109: Beziehungen (15 C, 4 SWS).....	6781

iii) Wahlpflichtmodule III

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.01b: Alte Geschichte (12 C, 4 SWS).....	6747
M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS).....	6749
M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	6751
M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	6753

cc) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

dd) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

b) Fachstudium im Umfang von 42 C

aa) Fachstudium "Geschichte" im Umfang von 42 C

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Unter den Modulen nach Buchstaben ii. und iii. muss wenigstens ein Modul im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden. Die Module sind so zu wählen, dass höchstens einmal ein Fachgebiet (M.Gesch.05a/b oder M.Gesch.06a/b oder M.Gesch.07a/b oder M.Gesch.08a/b) gewählt wird. Es können nur solche Module in das Gesamtergebnis eingehen, die unterschiedlichen Namen tragen.

i) Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.10: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 6766

ii) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.09a: Theorie (15 C, 4 SWS)..... 6762

M.Gesch.09b: Theorie (12 C, 4 SWS)..... 6763

M.Gesch.09e: Methoden und Theorien der historischen Mediävistik (12 C, 4 SWS)..... 6764

M.Gesch.09f: Methoden und Theorien der historischen Mediävistik (15 C, 6 SWS)..... 6765

iii) Wahlpflichtmodule III

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich absolviert werden. Studierende, die im Rahmen des Master-Studiengangs Geschichte im Umfang von 42 C das Modulpaket Osteuropäische Geschichte im Umfang von 36 C studieren, können Module M.Gesch.03b, M.Gesch.04b nur einmal absolvieren.

M.Gesch.01a: Alte Geschichte (15 C, 4 SWS)..... 6746

M.Gesch.01b: Alte Geschichte (12 C, 4 SWS)..... 6747

M.Gesch.02a: Mittelalter (15 C, 4 SWS)..... 6748

M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 6749

M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 6750

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6751

M.Gesch.04a: Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 6752

M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6753

M.Gesch.05a: Westeuropa (15 C, 4 SWS)..... 6754

M.Gesch.05b: Westeuropa (12 C, 4 SWS)..... 6755

M.Gesch.06a: Osteuropa (15 C, 4 SWS).....	6756
M.Gesch.06b: Osteuropa (12 C, 4 SWS).....	6757
M.Gesch.07a: Außereuropa (15 C, 4 SWS).....	6758
M.Gesch.07b: Außereuropa (12 C, 4 SWS).....	6759
M.Gesch.08a: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (15 C, 4 SWS).....	6760
M.Gesch.08b: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (12 C, 4 SWS).....	6761

bb) Fachstudium "Geschichte" im Umfang von 42 C mit dem Studienschwerpunkt "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne"

Wird der Studienschwerpunkt "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne" gewählt, müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 27 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.101: Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne (4 C, 2 SWS).....	6767
M.Gesch.103: Deutschland im transnationalen Kontext (13 C, 4 SWS).....	6768
M.Gesch.104b: Europäische Kolonialgeschichte (7 C, 2 SWS).....	6772
M.Gesch.105: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS).....	6774

ii) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.106: Räume (15 C, 4 SWS).....	6775
M.Gesch.107: Konflikte (15 C, 4 SWS).....	6777
M.Gesch.108: Deutungen (15 C, 4 SWS).....	6779
M.Gesch.109: Beziehungen (15 C, 4 SWS).....	6781

cc) Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

dd) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

ee) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2) Modulpaket "Geschichte" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

a) Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Geschichte" im Umfang von 36 C sind Leistungen in der Geschichte im Umfang von wenigstens 51 C, darunter Leistungen in mindestens einem Aufbau- oder Vertiefungsmodul aus der Mittelalterlichen und der Neueren Geschichte im Umfang von jeweils wenigstens 6 C.

b) Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa) Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.09b: Theorie (12 C, 4 SWS)..... 6763

bb) Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden. Die Module sind so zu wählen, dass höchstens einmal ein Fachgebiet (M.Gesch.05b oder M.Gesch.06b oder M.Gesch.07b oder M.Gesch.08b) gewählt wird. Studierende, die das Modulpaket Geschichte im Umfang von 36 C im Rahmen des Master-Studiengangs Osteuropäische Geschichte im Umfang von 42 C studieren, können die Module M.Gesch.03b und M.Gesch.04b nur einmal absolvieren.

M.Gesch.01b: Alte Geschichte (12 C, 4 SWS)..... 6747

M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 6749

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6751

M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6753

M.Gesch.05b: Westeuropa (12 C, 4 SWS)..... 6755

M.Gesch.06b: Osteuropa (12 C, 4 SWS)..... 6757

M.Gesch.07b: Außereuropa (12 C, 4 SWS)..... 6759

M.Gesch.08b: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (12 C, 4 SWS)..... 6761

3) Modulpaket "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

a) Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne" im Umfang von 36 C sind Leistungen in der Geschichte im Umfang von wenigstens 51 C,

darunter Leistungen in mindestens einem Aufbau- oder Vertiefungsmodul aus der neueren Geschichte im Umfang von jeweils wenigstens 6 C.

b) Wahlpflichtmodule

Es müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.101: Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne (4 C, 2 SWS).....	6767
M.Gesch.103: Deutschland im transnationalen Kontext (13 C, 4 SWS).....	6768
M.Gesch.104a: Europäische Kolonialgeschichte (Modulpaket) (13 C, 4 SWS).....	6770
M.Gesch.104c: Europäische Kolonialgeschichte (6 C, 2 SWS).....	6773

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.01a: Alte Geschichte <i>English title: Ancient History</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss dieses Moduls über einen analyse- und forschungsbasierten, umfassenden Überblick über ein ausgewähltes Gebiet der Alten Geschichte. Sie können sich kritisch mit Quellen und Sekundärliteratur auseinandersetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Alte Geschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen die speziellen Anforderungen der Epoche Alte Geschichte. Sie können sich kritisch mit Quellen und Sekundärliteratur auseinandersetzen. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese adäquat schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dorit Engster	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.01b: Alte Geschichte <i>English title: Ancient History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über einen analyse- und forschungsbasierten, umfassenden Überblick über ein ausgewähltes Gebiet der Alten Geschichte; sie können sich mit Quellen und Sekundärliteratur kritisch auseinandersetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Alte Geschichte		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	8 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen die speziellen Anforderungen der Epoche Alte Geschichte. Sie können sich kritisch mit Quellen und Sekundärliteratur auseinandersetzen. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese adäquat schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dorit Engster	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		15 C 4 SWS
Modul M.Gesch.02a: Mittelalter <i>English title: Middle Ages</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Mittelalter		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.02b: Mittelalter <i>English title: Middle Ages</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Mittelalter		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		15 C 4 SWS
Modul M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit <i>English title: Early Modern Age</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand, können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	11 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit <i>English title: Early Modern Age</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	8 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		15 C 4 SWS
Modul M.Gesch.04a: Neuzeit <i>English title: Modern History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.04b: Neuzeit <i>English title: Modern History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.05a: Westeuropa <i>English title: History of Western Europe</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Strukturmerkmale der westeuropäischen Geschichte erkennen und historische Phänomene exemplarisch analysieren. Sie kennen die einschlägige Quellenbasis und Forschungsliteratur und sind in der Lage, sich kritisch mit ihr auseinander zu setzen. Sie erkennen die Spezifika eines ausgewählten Bereichs der westeuropäischen Geschichte und entwickeln eigene, rational begründete Positionen. Sie sind in der Lage, diese schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Westeuropa		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Westeuropa beherrschen; sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Petra Terhoeven	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.05b: Westeuropa <i>English title: History of Western Europe</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Strukturmerkmale der westeuropäischen Geschichte erkennen und historische Phänomene exemplarisch analysieren. Sie kennen die einschlägige Quellenbasis und Forschungsliteratur und sind in der Lage, sich kritisch mit ihr auseinander zu setzen. Sie erkennen die Spezifika eines ausgewählten Bereichs der westeuropäischen Geschichte und entwickeln eigene, rational begründete Positionen. Sie sind in der Lage, diese schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Westeuropa		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Westeuropa beherrschen; sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Petra Terhoeven	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		15 C 4 SWS
Modul M.Gesch.06a: Osteuropa <i>English title: East European History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Osteuropäischen Geschichte nach. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu bewerten und zu vergleichen. Sie können zentrale methodische Konzepte benennen und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen. Sie entwickeln eigene Ideen und können diese schriftlich und mündlich kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Osteuropa		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Osteuropäischen Geschichte nach. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu bewerten und zu vergleichen. Sie können zentrale methodische Konzepte benennen und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen. Sie entwickeln eigene Ideen und können diese schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.06b: Osteuropa <i>English title: East European History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Osteuropäischen Geschichte nach. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu bewerten und zu vergleichen. Sie können zentrale methodische Konzepte benennen und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen. Sie entwickeln eigene Ideen und können diese schriftlich und mündlich kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Osteuropa		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Osteuropäischen Geschichte nach. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu bewerten und zu vergleichen. Sie können zentrale methodische Konzepte benennen und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen. Sie entwickeln eigene Ideen und können diese schriftlich und mündlich kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Hildermeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		15 C 4 SWS
Modul M.Gesch.07a: Außereuropa <i>English title: Non-European History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Beziehungsgeschichte und Transferprozesse zwischen Europa und Außereuropa in ihrer Komplexität beschreiben. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie können ihr Wissen klar und begründet vermitteln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Außereuropa		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	11 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die Beziehungsgeschichte und Transferprozesse zwischen Europa und Außereuropa in ihrer Komplexität beschreiben. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie können ihr Wissen klar und begründet vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.07b: Außereuropa <i>English title: Non-European History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Beziehungsgeschichte und Transferprozesse zwischen Europa und Außereuropa in ihrer Komplexität beschreiben. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie können ihr Wissen klar und begründet vermitteln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Außereuropa		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	8 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die Beziehungsgeschichte und Transferprozesse zwischen Europa und Außereuropa in ihrer Komplexität beschreiben. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie können ihr Wissen klar und begründet vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.08a: Wirtschafts- und Sozialgeschichte <i>English title: Economic and Social History</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul analyse- und forschungsbasiert zentrale Kompetenzen des Umgangs mit den Spezifika eines ausgewählten Bereichs der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Sie kennen die besonderen Bedingungen dieses Fachgebietes, die sie zur kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur befähigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 366 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Master-Seminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte 2. Vorlesung oder Übung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar und -bei Besuch der Übung- in der Übung; im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistung (z. B. Referat (ca. 30 Min.))		
Prüfungsanforderungen: Umfassender Überblick über die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen Anforderungen des jeweiligen historischen Fachgebietes (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur; Überblick über den Stoff der Vorlesung; Erkennen von Zusammenhängen und Problemen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.08b: Wirtschafts- und Sozialgeschichte <i>English title: Economic and Social History</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul analyse- und forschungsbasiert zentrale Kompetenzen des Umgangs mit den Spezifika eines ausgewählten Bereichs der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Sie kennen die besonderen Bedingungen dieses Fachgebietes, die sie zur kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur befähigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Masterseminar Wirtschafts-und Sozialgeschichte <i>Inhalte:</i> Die Studierenden erwerben in diesem Modul analyse- und forschungsbasiert zentrale Kompetenzen des Umgangs mit den Spezifika eines ausgewählten Bereichs der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Sie kennen die besonderen Bedingungen dieses Fachgebietes, die sie zur kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur befähigen.		2 SWS
2. Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar und -bei Besuch der Übung- in der Übung; im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistung (z. B. Referat (30 min))		
Prüfungsanforderungen: Umfassender Überblick über die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen Anforderungen des jeweiligen historischen Fachgebietes (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur; Überblick über den Stoff der Vorlesung; Erkennen von Zusammenhängen und Problemen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.09a: Theorie <i>English title: Theory</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien benennen und umfassend beschreiben. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Theorie		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien benennen und umfassend beschreiben. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Haas	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.09b: Theorie <i>English title: Theory</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien benennen und umfassend beschreiben. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Theorie		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien benennen und umfassend beschreiben. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Haas	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.09e: Methoden und Theorien der historischen Mediävistik <i>English title: Methods and Theories in historical Medieval Studies</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen die Kenntnisse in den hilfswissenschaftlichen Methoden eines oder mehrerer Spezialgebiete (Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik oder Chronologie). Sie wenden diese praktisch auf Originale an, im Kontext von Ausstellungsprojekten oder anderen öffentlichkeitswirksamen Formaten. Sie kennen die Struktur und Funktion historischer Archive (König, Adel, Stadt, Kloster) und Bibliotheken (Fürsten, Stadt, Kloster). Sie können erzählende und urkundliche Texte des Mittelalters analysieren. Sie verfügen über ein breites Wissen auf dem Gebiet der Geschichtstheorien, die in der historischen Mittelalter- und Frühneuzeitforschung von besonderer Relevanz sind (Mentalitätengeschichte, Ritualismus, Memoria).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium "Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung"		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme und Protokoll einer Sitzung		6 C
Lehrveranstaltung: Übung zur Methodik und Theorie der historischen Mediävistik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Originals		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.09f: Methoden und Theorien der historischen Mediävistik <i>English title: Methods and Theories in historical Medieval Studies</i>		15 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen die Kenntnisse in den hilfswissenschaftlichen Methoden eines oder mehrerer Spezialgebiete (Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik oder Chronologie). Sie wenden diese praktisch auf Originale an, im Kontext von Ausstellungsprojekten oder anderen öffentlichkeitswirksamen Formaten. Sie kennen die Struktur und Funktion historischer Archive (König, Adel, Stadt, Kloster) und Bibliotheken (Fürsten, Stadt, Kloster). Sie können erzählende und urkundliche Texte des Mittelalters analysieren. Sie verfügen über ein breites Wissen auf dem Gebiet der Geschichtstheorien, die in der historischen Mittelalter- und Frühneuzeitforschung von besonderer Relevanz sind (Mentalitätsgeschichte, Ritualismus, Memoria).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 366 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium "Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung"		4 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 min) und Hausarbeit (max. 8 Seiten) in Form einer Buchbesprechung Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme, Protokoll einer Sitzung oder Buchbesprechung		9 C
Lehrveranstaltung: Übung zur Methodik und Theorie der historischen Mediävistik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Originals		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprachen, in denen Originale verfasst sind	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: bis 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.10: Abschlussmodul <i>English title: Final Module</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Betreuungskolloquium im Teilgebiet der Masterarbeit		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Betreuungskolloquium		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum (bei Masterarbeit zu den Epochen Alte Geschichte oder Mittelalter) oder Kenntnisse zweier moderner Fremdsprachen wenigstens auf GER-Niveau B 1 (bei Masterarbeit zu den Epochen Frühe Neuzeit oder Neuzeit). Bei Masterarbeit aus dem Bereich der Theorie kann eine moderne Fremdsprache durch Kleines Latinum oder Graecum ersetzt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Arnd Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.101: Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne <i>English title: Transcontinental European Modern History</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben einen Einblick in Konzepte, Methoden und Ergebnisse auf dem Feld der transnationalen und transkontinentalen Geschichte Europas erworben, der der thematischen Breite und der Vielfalt der Zugänge angemessen Rechnung trägt. Sie überschauen die Komplexität des Forschungsfeldes und sind in der Lage, eigene Positionen und Interessen zu entwickeln, zu reflektieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: begleitende Lektüre Prüfungsanforderungen: Anhand der kritischen Reflexion eines Teilbereichs der transnationalen und transkontinentalen Geschichte Europas weisen die Studierenden nach, dass ihnen die besonderen Bedingungen und methodischen Probleme dieses Fachgebiets bewusst sind. Sie sind in der Lage, die Komplexität der Beziehungen zwischen europäischen Gesellschaften, aber auch zwischen Europa und der außereuropäischen Welt zu reflektieren und ihr Wissen mündlich und schriftlich adäquat zu vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Petra Terhoeven	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.103: Deutschland im transnationalen Kontext <i>English title: Germany in a transnational context</i>		13 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die deutsche Geschichte vergleichend, als Beziehungsgeschichte und als Geschichte von Transferprozessen in einen transnationalen Kontext einordnen. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung eigenständig bewerten und auf eine konkrete Forschungssituation anwenden. Sie können ihre Erkenntnisse klar und gut begründet mündlich und schriftlich vermitteln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 334 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Master-Seminar Deutschland im transnationalen Kontext + Vorlesung <i>oder</i> 2. Master-Seminar Deutschland im transnationalen Kontext + Master-Übung <i>oder</i> 3. Master-Seminar Deutschland im transnationalen Kontext + Master-Seminar <i>oder</i> 4. Master-Übung Deutschland im transnationalen Kontext + Vorlesung	4 SWS 4 SWS 4 SWS 4 SWS	
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar bzw. der Übung; 1 im Seminar bzw. der Übung erbrachte schriftl. oder mündl. Leistung (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen inkl. Leerzeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))	9 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen zu konkreten empirischen und konzeptionellen Forschungsproblemen nach, dass sie die deutsche Geschichte in transnational vergleichender, beziehungs- und transfergeschichtlicher Perspektive analysieren können. Sie sind in der Lage, Quellen und Sekundärliteratur zu interpretieren und kritisch zu bewerten und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes zweite Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.104a: Europäische Kolonialgeschichte (Modulpaket) <i>English title: European colonial history</i>		13 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die wichtigsten Etappen und Strukturmerkmale der europäischen Kolonialgeschichte beschreiben. Sie erkennen die wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Dimensionen der europäischen Kolonialgeschichte und wie diese mit außereuropäischen Regionen verbunden sind. Sie sind in der Lage, neuere theoretische Konzepte und Debatten der Kolonialgeschichte empirisch anzuwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 334 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Master-Seminar Europäische Kolonialgeschichte + Vorlesung oder 2. Master-Seminar Europäische Kolonialgeschichte + Master-Übung oder 3. Master-Seminar Europäische Kolonialgeschichte + Master-Seminar oder 4. Master-Übung Europäische Kolonialgeschichte + Vorlesung	4 SWS 4 SWS 4 SWS 4 SWS	
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar bzw. der Übung; 1 im Seminar bzw. der Übung erbrachte schriftl. oder mündl. Leistung (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))	9 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die europäische Kolonialgeschichte entlang einzelner Perioden, methodischer Probleme, Themenfelder auch im Zusammenhang mit globalen Vernetzungen analysieren können. Sie sind in der Lage, verschiedene Quellengattungen zu interpretieren, kritisch unterschiedliche Forschungsansätze zu bewerten und ihre Erkenntnisse in angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rebekka Habermas	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes zweite Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.104b: Europäische Kolonialgeschichte <i>English title: European colonial history</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die wichtigsten Etappen und Strukturmerkmale der europäischen Kolonialgeschichte beschreiben. Sie erkennen die wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Dimensionen der europäischen Kolonialgeschichte und wie diese mit außereuropäischen Regionen verbunden sind. Sie sind in der Lage, neuere theoretische Konzepte und Debatten der Kolonialgeschichte empirisch anzuwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Europäische Kolonialgeschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme ; 1 im Seminar erbrachte schriftl. oder mündl. Leistung (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die europäische Kolonialgeschichte entlang einzelner Perioden, methodischer Probleme, Themenfelder auch im Zusammenhang mit globalen Vernetzungen analysieren können. Sie sind in der Lage, verschiedene Quellengattungen zu interpretieren, kritisch unterschiedliche Forschungsansätze zu bewerten und ihre Erkenntnisse in angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rebekka Habermas	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.104c: Europäische Kolonialgeschichte <i>English title: European colonial history</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die wichtigsten Etappen und Strukturmerkmale der europäischen Kolonialgeschichte beschreiben. Sie erkennen die wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Dimensionen der europäischen Kolonialgeschichte und wie diese mit außereuropäischen Regionen verbunden sind. Sie sind in der Lage, neuere theoretische Konzepte und Debatten der Kolonialgeschichte empirisch anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Europäische Kolonialgeschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar bzw. der Übung; 1 im Seminar bzw. der Übung erbrachte schriftl. oder mündl. Leistung (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die europäische Kolonialgeschichte entlang einzelner Perioden, methodischer Probleme, Themenfelder auch im Zusammenhang mit globalen Vernetzungen analysieren können. Sie sind in der Lage, verschiedene Quellengattungen zu interpretieren, kritisch unterschiedliche Forschungsansätze zu bewerten und ihre Erkenntnisse in angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rebekka Habermas	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.105: Abschlussmodul <i>English title: Final module</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Transkontinentale Geschichte in der Moderne erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Betreuungskolloquium im Teilgebiet der Masterarbeit		2 SWS
Prüfung: Vortrag oder Präsentation (ca. 30 Min.) mit anschließender Diskussion Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Kolloquium		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rebekka Habermas	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		15 C 4 SWS
Modul M.Gesch.106: Räume <i>English title: Areas and Spaces</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erproben und erschließen die Bedeutung von materiellem Raum sowie dessen semantisch-kulturelle Deutungen für die transkontinentale europäische Geschichte. Sie erfassen die Wirkungsweise und soziokulturelle Bedeutung von medialen Repräsentationen von Räumlichkeit und deren Rolle in internationalen und interkulturellen Konflikten und Transferbeziehungen. Sie besitzen insbesondere die Befähigung zur Analyse politischer, sozialer und kultureller Bedeutung von Grenzziehungen und deren Repräsentation in Diskursen und soziokulturellen Praktiken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Master-Seminar Räume + Vorlesung <i>oder</i>		4 SWS
2. Master-Seminar Räume + Master-Übung <i>oder</i>		4 SWS
3. Master-Seminar Räume + Master-Seminar <i>oder</i>		4 SWS
4. Master-Übung Räume + Vorlesung		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		11 C
Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftl. oder mündl. Leistungen (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Rezension (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)		4 C
Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen zu konkreten empirischen und konzeptionellen Forschungsproblemen nach, dass sie die Bedeutung von materiellen Räumen und deren semantisch-kulturellen Deutungen für die transkontinentale europäische Geschichte verstehen. Sie sind in der Lage, Quellen und Sekundärliteratur zu interpretieren und kritisch zu bewerten sowie ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Haas	

Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.107: Konflikte <i>English title: Conflicts</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Konflikte zwischen Staaten und Gesellschaften sowie innergesellschaftliche Konflikte in der Moderne vergleichend und in ihren Beziehungen zueinander analysieren. Sie verstehen die Rolle individueller und institutioneller Akteure, die Prozesse der Eskalation und Deeskalation von Konflikten und Formen und Funktionen von Gewalt. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung eigenständig bewerten und auf eine konkrete Forschungssituation anwenden. Sie sind in der Lage, ihre Erkenntnisse klar und gut begründet mündlich und schriftlich zu vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Master-Seminar Konflikte + Vorlesung <i>oder</i> 2. Master-Seminar Konflikte + Master-Übung <i>oder</i> 3. Master-Seminar Konflikte + Master-Seminar <i>oder</i> 4. Master-Übung Konflikte + Vorlesung		4 SWS 4 SWS 4 SWS 4 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftl. oder mündl. Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Rezension (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		11 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen zu konkreten empirischen und konzeptionellen Forschungsproblemen nach, dass sie die Geschichte von transnationalen und transkontinentalen Konflikten in der Moderne analysieren können. Sie sind in der Lage, Quellen und Sekundärliteratur zu interpretieren und kritisch zu bewerten und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann	

Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		15 C 4 SWS
Modul M.Gesch.108: Deutungen <i>English title: Meaning, interpretation, significance</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die wichtigsten theoretischen Zugänge zur Erforschung transkontinentaler Erfahrungs-, Deutungs- und/oder Diskursgeschichte. Sie sind in der Lage, die Wahrnehmungen des Eigenen und Fremden in unterschiedlichen historischen Kontexten und auch in transkontinentalen Dynamiken und Beziehungsgeflechten zu analysieren. Sie können Quellen – seien sie textlicher, materieller oder bildlicher Natur – unterschiedlicher Kulturen, auch über einen längeren Zeitraum hinweg interpretieren und auf Interdependenzen und Austauschbeziehungen hin untersuchen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Master-Seminar Deutungen + Vorlesung <i>oder</i>		4 SWS
2. Master-Seminar Deutungen + Master-Übung <i>oder</i>		4 SWS
3. Master-Seminar Deutungen + Master-Seminar <i>oder</i>		4 SWS
4. Master-Übung Deutungen + Vorlesung/Übung/Seminar		4 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)		4 C
Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		11 C
Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftl. oder mündl. Leistungen (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Rezension (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie transnationale Beziehungen genauso wie einzelne Gesellschaften, die Teil eines interkontinentalen oder transnationalen Beziehungsgeflechtes sind, und ihre jeweiligen Deutungsmuster vom Eigenen und Fremden entlang einzelner Perioden, methodischer Probleme und Themenfelder analysieren können. Sie sind in der Lage, verschiedene Quellengattungen, die für Fragen der Analyse von Deutungsmustern besonders relevant sind, zu interpretieren, kritisch unterschiedliche Forschungsansätze zu bewerten und ihre Erkenntnisse in angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rebekka Habermas
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		15 C 4 SWS
Modul M.Gesch.109: Beziehungen <i>English title: Relations</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben verschiedene theoretische und methodische Ansätze der Beziehungs- und Verflechtungsgeschichte einschließlich transferanalytischer und vergleichender Verfahren kennengelernt und sind in der Lage, sie auf interkulturelle, transnationale und/oder transkontinentale Szenarien innerhalb der Geschichte der Moderne anzuwenden. Das thematische Spektrum umfasst dabei Beziehungen politischer, ökonomischer und kultureller Art zwischen unterschiedlichen Akteuren und Akteurgruppen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Master-Seminar Beziehungen + Vorlesung <i>oder</i>		4 SWS
2. Master-Seminar Beziehungen + Master-Übung <i>oder</i>		4 SWS
3. Master-Seminar Beziehungen + Master-Seminar <i>oder</i>		4 SWS
4. Master-Übung Beziehungen + Vorlesung/Übung/Seminar		4 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)		4 C
Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		11 C
Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftl. oder mündl. Leistungen (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Rezension (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen anhand der kritischen Reflexion eines Teilbereichs der europäischen und/oder transkontinentalen Geschichte nach, dass ihnen die besonderen methodischen Probleme der Beziehungs- und Verflechtungsgeschichte in der Moderne bewusst sind. Sie sind in der Lage, ihre aus der Arbeit mit Quellen und Forschungsliteratur gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich in angemessener Form zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Petra Terhoeven	

Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	